

## SPD für gaz08-21.02.14-Kreistag 2014

---

**Kommunalwahlen am 25. Mai 2014:**

### **Wer kommt für uns in den Kreistag?**

Am 25. Mai wird neben Gemeinderat und Ortschaftsrat auch der neue Kreistag gewählt. Durmersheim bildet zusammen mit Au a.Rh., Bietigheim, Elchesheim-Illingen und Steinmauern einen Wahlkreis, dem 7 Sitze im Kreistag zustehen.

<b>25. Mai 2014</b>
<b>Wir wählen</b>
<b>Kreistag – Gemeinderat – Ortschaftsrat</b>

Für „normale“ Bürgerinnen und Bürger wird eine Wahl in den Kreistag immer schwieriger, weil auch in unserem Wahlkreis, wie landauf – landab, die Bürgermeister in dieses Gremium drängen.

Die Bürgermeister aus Au a.Rh., Bietigheim, Durmersheim und Steinmauern sind z.Zt. bereits im Kreistag und kandidieren erneut. Zusätzlich hat auch das Ortsobershaupt von Elchesheim-Illingen seinen Hut in den Ring geworfen. Da bleiben im Normalfall nur noch 2 Sitze für „bürgerliche“ Kandidatinnen und Kandidaten, was wahrscheinlich erklärt, warum auch hierzu die Kandidatenfindung schwierig ist.

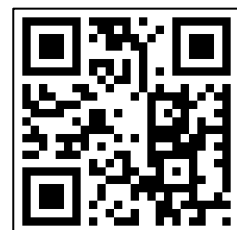
In dieser Wahlperiode sind von 67 Kreisräten (9 Frauen, 58 Männer) 20 amtierende und 4 ehemalige Bürgermeister und Oberbürgermeister. Das sind mehr als ein Drittel der Mitglieder und wirft die Frage auf, ob eine so hohe „Bürgermeisterdichte“ im Kreistag der Aufgabenstellung dieses Gremiums entspricht.

Denn als Kreisräte wählen Bürgermeister den Landrat und kontrollieren diesen und die Kreisverwaltung, die dann wiederum die Gemeinden und ihre Bürgermeister per Kommunalaufsicht kontrollieren.

Kritiker sehen darin eine gegenseitige Abhängigkeit. Experten diskutieren seit Jahr und Tag darüber, ob eine Unvereinbarkeit zwischen BM-Amt und Kreisratsamt besteht.

Fest steht: Auch Bürgermeister haben wie alle Einwohner des Landkreises das passive und aktive Wahlrecht. Und sicherlich ist nachvollziehbar, dass Bürgermeister im Kreistag mit am Tisch sitzen wollen, wenn der Kuchen verteilt wird und z.B. über Straßenbau, die Höhe der Kreisumlage (von den Gemeinden zu zahlen) oder über Nahverkehr entschieden wird.

Wie dem auch sei: Auch wir möchten nicht, dass der Kreistag mehr und mehr zum „Bürgermeister-Parlament“ wird. In den Kreistag gehören auch verschiedenartige berufliche Erfahrungen und der gesunde Menschenverstand von Frauen und Männern, die kein Bürgermeisteramt ausüben.



Dafür stehen unsere SPD-Kreistagskandidaten Birte Lübker, Andreas Badior, Werner Hermann (Kreisrat seit 2002) und Josef Tritsch.

Noch Fragen oder Anregungen, Lob oder Kritik? Dann einfach ansprechen, anrufen oder mailen ([www.spd-durmersheim.de](http://www.spd-durmersheim.de) bzw. [kontakt@spd-durmersheim.de](mailto:kontakt@spd-durmersheim.de)). Unter [www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de) erfährt man mehr über unseren Kreistag.